



Abb. 2009-2/129  
Reisekorb, blaues Pressglas, H 9 cm, B 7,5 cm, L 11 cm  
Sammlung Maierholzner  
Hersteller unbekannt, Böhmen / Deutschland, um 1900

Werner Maierholzner, SG

Mai 2009

## Schöne, alte Pressgläser - neu gefunden!

Abb. 2009-2/130 rechts  
Reisekorb, blaues Pressglas, H 9 cm, B 7,5 cm, L 11 cm  
Sammlung Maierholzner  
Hersteller unbekannt, Böhmen / Deutschland, um 1900

SG: Sicher wurde der Deckel bei einer Reparatur falsch auf den Korb gesetzt, so dass das Schloss und das Scharnier auf der selben Seite sind.

Herr Maierholzner ist noch immer auf Flohmärkten - in Oberbayern und bis nach Pilsen - unterwegs und findet immer noch außergewöhnliche Pressgläser. Einige werden hier vorgestellt.

Der blaue Reisekorb und die Taube mit Jungen auf einem Korb und weitere schöne und interessante Gläser sind wieder Beispiele dafür, dass noch längst nicht alle Glasfabriken des 19. Jhdts. bekannt sind und schon gar nicht ihre Musterbücher!



Abb. 2009-2/131 (Maßstab ca. 100 %)  
 Bierkrug mit Rundrippen und wappen-förmigem Schild  
 Relief König Gambrinus  
 farbloses Pressglas, teilweise mattiert, H 13,5 cm, D 7,5 cm  
 eingeschliffene Eichmarke „0,3 L“  
 alter Zinndeckel mit Glaseinsatz  
 Sammlung Maierholzner  
 Hersteller unbekannt, Böhmen / Mähren?, um 1880?  
 vgl. Bierbecher „König“, S. Reich & Co., um 1880



An diesem Bierkrug ist nicht nur das Relief mit „König Gambrinus“ interessant, weil es dem Bild auf dem **Bierbecher „König Gambrinus“** von S. Reich & Co. sehr ähnlich ist, der **um 1880** entstanden sein muss, aber immer noch nicht in einem MB Reich nachgewiesen werden konnte. Das Grundmotiv „Rundrippen“ des Kruges ist sicher weit verbreitet. Mit den bisher aus Musterbüchern von Reich bekannten Krügen hat es keine Verbindung: vgl. MB Pressglas Reich 1907, Tafel 1-9, Bierkannen. Interessant ist auch der angepasste **Ansatz des Henkels mit einer Hand!**

Die eingeschliffene Eichmarke „0,3 L“ steht für einen Inhalt, der für den bayerisch-deutschen-böhmischen Gebrauch eher ungewöhnlich ist.



Abb. 2009-2/132  
 Bierkrug mit Rundrippen und wappen-förmigem Schild  
 Relief König Gambrinus  
 farbloses Pressglas, teilweise mattiert, H 13,5 cm, D 7,5 cm  
 Sammlung Maierholzner  
 Hersteller unbekannt, Böhmen / Mähren?, um 1880?  
 vgl. Bierbecher „König“, S. Reich & Co., um 1880



Abb. 2009-2/133  
 Bierkrug mit Ecken, umlaufender Rahmen aus Hopfenranken  
 Inschrift „Wohl bekomms!“  
 Boden mit 9 Ecken, geschliffen  
 innen im Boden eingepresst „K.St.M.“ in Kreis aus Perlen  
 hell-blaues Pressglas, H 17,3 cm, D Rand 8,3 cm  
 eingeschliffene Eichmarke „0,5 l“  
 Sammlung SG, ehem. Sammlung Maierholzner  
 Hersteller unbekannt, Deutschland?, um 1900?



der Boden wurde wegen der Lesbarkeit gespiegelt



→→

Der Bierkrug „Wohl bekomms!“ hat eine hell-blaue Farbe, die man je nach Blickwinkel fast als „**fliederfarben**“ bezeichnen könnte - für einen Bierkrug ungewöhnlich! Die innen im Boden eingepresste **Marke „K.St.M.“** ist wahrscheinlich ein Hinweis auf eine unbekannte **Brauerei**. Weder Dietrich Mauerhoff noch ich haben jemals eine solche Marke für ein Glaswerk gesehen. Die deutsche Inschrift muss nicht unbedingt auf eine deutsche Glasfabrik hinweisen - der Krug könnte auch aus Böhmen & Mähren, um 1900, kommen.

Der Bierkrug hatte ursprünglich einen Zinndeckel, der aber neu war und entfernt wurde.

Abb. 2009-2/134 (Maßstab ca. 110 %)  
 Bierkrug mit Ecken, umlaufender Rahmen aus Hopfenranken  
 Inschrift „Wohl bekomms!“  
 Boden mit 9 Ecken, geschliffen  
 innen im Boden eingepresst „K.St.M.“ in Kreis aus Perlen  
 hell-blaues Pressglas, H 17,3 cm, D Rand 8,3 cm  
 eingeschliffene Eichmarke „0,5 l“  
 Sammlung SG, ehem. Sammlung Maierholzner  
 Hersteller unbekannt, Deutschland?, um 1900?



der Boden wurde wegen der Lesbarkeit gespiegelt



⇒⇒

Der Offizier mit Spitzbart könnte der **Kaiser Napoléon III.** sein, dann müsste der Becher aber in Frankreich bis spätestens um **1870** entstanden sein. Und sicher wäre wie bei den bisher gefundenen Bechern „**Napoléon III.**“ eine Inschrift eingepresst worden. Wahrscheinlich ist es einfach ein aufgeputzter Unbekannter aus Deutschland oder Böhmen & Mähren, um 1900. Wegen der Größe könnte der Becher auch ein **Marmeladeglas** gewesen sein, dann kommt er wahrscheinlich aus Frankreich, bis 2000

Abb. 2009-2/135  
 Becher mit einem Offizier in Uniform und Zweispitz mit vielen Orden, Spitzbart  
 farbloses Pressglas, H 11,5 cm, D 9,2 cm  
 Sammlung Maierholzner  
 Hersteller unbekannt, Frankreich?, um 1870?

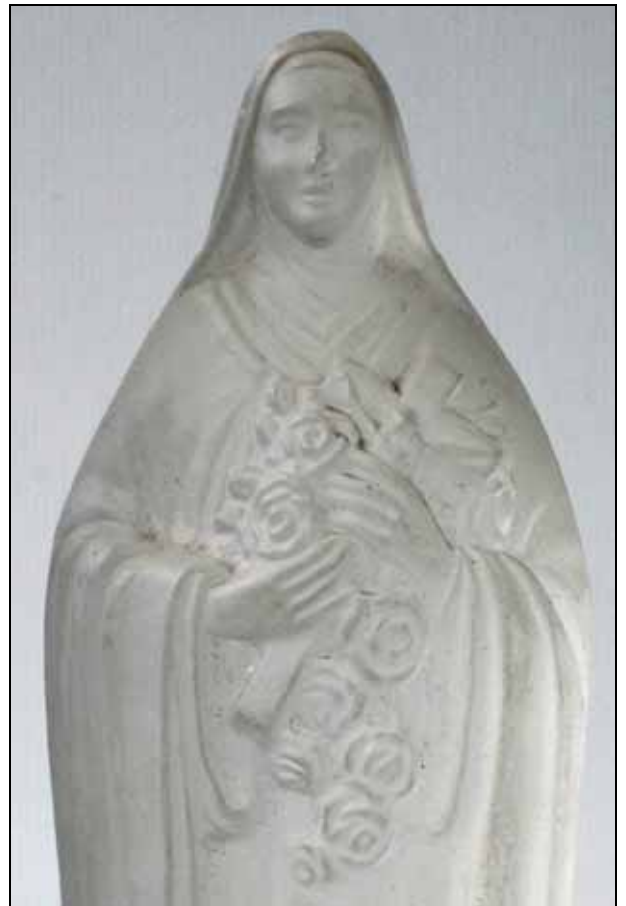


Die Madonna auf einem vergoldeten Postament mit Rosen ist nach Meinung von Herrn Maierholzner - der sich da besser auskennt als ich - die **Madonna von Lourdes**. Solche Figuren werden wahrscheinlich noch heute in Massen hergestellt. Der Zustand und die kalte Vergoldung deuten aber auf eine Herstellung dieser Figur in Frankreich um 1900 hin. Die Wallfahrt nach Lourdes gibt es seit **1858**.

Abb. 2009-2/136  
 Madonna mit Rosenkranz, Postament mit Rosen  
 Sockel kalt vergoldet  
 farbloses Pressglas, mattiert, H 22 cm, B 5,8 cm, L 6 cm  
 Sammlung Maierholzner  
 Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1900?



Abb. 2009-2/137  
 Hl. Thérèse von Lisieux mit Kreuz und Rosen in den Armen  
 farbloses Pressglas, mattiert, H 14,5 cm, D 5 cm  
 Sammlung Maierholzner  
 Hersteller unbekannt, Frankreich, ab 1925?



Die madonnen-artige Figur hat ein Kreuz und einen Bund mit Rosen in den vor der Brust verschränkten Armen. Das ist ein Attribut der **Hl. Thérèse von Lisieux**. Worte: „Nach meinem Tod will ich Rosen regnen lassen.“

Marie-Françoise Thérèse Martin aus Lisieux, 1883 wunderbar von einer schweren Krankheit geheilt, 1888 Eintritt bei den Unbeschuhten Karmelitinnen in Lisieux. Nach ihrem Tod **1897** verbreitete sich die Verehrung. **1907** nannte Papst Pius X. sie die größte Heilige der Neuzeit. **1923** wurde Thérèse von Papst Pius XI. selig und **1925** von ihm heilig gesprochen.

[[http://www.heiligenlexikon.de/BiographienT/...Therese\\_von\\_Lisieux.htm](http://www.heiligenlexikon.de/BiographienT/...Therese_von_Lisieux.htm)]

Nicht zu verwechseln mit der Hl. Theresia von Avila / Teresa di Gesù.

Die Figur könnte fast in ganz Europa **ab 1923** entstanden sein. Wie bei der Madonna von Lourdes werden aber sicher bis heute Massen solcher Figuren hergestellt.

vgl. MB Schlevogt 1937, Tafel R2, Künstlerfiguren, Nr. 828, Hl. Therese



Die Taube selbst mit den drei Jungen auf einem Korb oder Nest ist naturgetreu und liebevoll genau bis in die Federn ausgeführt, die Außenseite des Korbes ist weniger genau - man könnte fast meinen, dass Taube und Boden nicht zusammen gehören. Sie passen aber mit ihrem ovalen Grundriss gut aufeinander.

Abb. 2009-2/138  
Taube mit Jungen auf einem Korb mit drei Füßen  
farbloses Pressglas, Reste von Bemalung, H 12 cm, D 13 cm  
Sammlung Maierholzner  
Hersteller unbekannt, Deutschland?, Böhmen & Mähren?, um 1900?



Der auf einem Stein mit umrankenden Blättern mit Jagdgewehr und Jägertasche ruhende Jagdhund ist gut bekannt. Das Glas hat im Boden eine eingepresste Marke „VALLERYSTHAL“. Wenn man sie selbst in der Hand halten kann, ist diese Dose ein eindrucksvolles Zeugnis für die von Vallérysthal (und Portieux) erzeugte Qualität. In MB Vallérysthal et Portieux 1894 ist der Jagdhund noch nicht enthalten. In den bisher gefundenen Musterbüchern erscheint der Jagdhund erstmals in **MB Vallérysthal 1902** und danach in **MB Vallérysthal**

**1907.** Er wurde zwar wohl bis um 1970 gemacht - aber sicher nicht mehr in dieser Qualität.

Abb. 2009-2/139  
Jagdhund, mit Jagdgewehr und Jägertasche auf einem Stein mit umrankenden Blättern  
opak-weißes Pressglas, H 12,5 cm, B 10 cm, L 15 cm  
im Boden eingepresste Marke „VALLERYSTHAL“  
Sammlung Maierholzner  
Vallérysthal, um 1900  
s. MB Vallérysthal 1902, Nachtrag I., Planche 11, Zuckerdosen, Butterdosen, No. 4234



Abb. 2000-4/405  
MB Vallérysthal 1907, Tafel 234, Sucriers non rebrûlés  
No. 3770, Jagdhund  
MB Sammlung Sellner

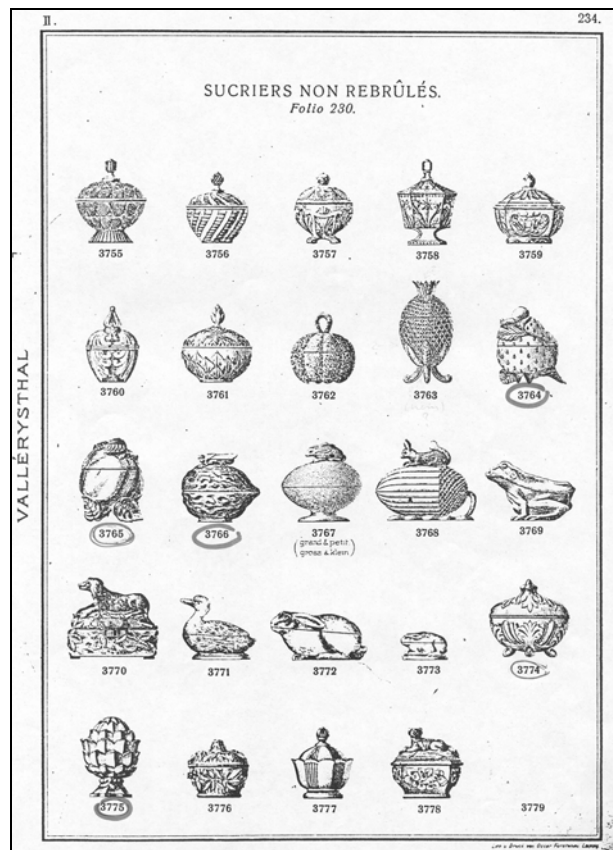


Abb. 2005-1-07/009  
MB Vallérysthal 1902, Nachtrag I., Planche 11, Folio 10, Zuckerdosen, Butterdosen  
Sammlung Christoph

2<sup>ter</sup> Theil. I. Nachtrag.  
2<sup>me</sup> Partie. I. Supplément.

Tafel 11.  
Planche 11.

Nicht abgekühlte Zuckerdosen.

Sucriers non rebrûlés.

Folio 10.



4230



4231



4232  
(grande & petite)  
(grand & petit)



4233



4234



4235

4236

4237

Nicht abgekühlte ovale Butterdosen.

Beurriers ovales non rebrûlés.

Folio 10.



3811



3812



4238

VALLÉRYSTHAL

Nicht abgekühlte Butterdosen.

Beurriers non rebrûlés.

Folio 10.



3833



3834



3835



3836



3837

LITH. ESCAN FÜRSTENBERG 1891



Abb. 2009-2/140 (Maßstab ca. 125 %)  
Tauben mit Jungen auf einem Korb mit drei Füßen, Muster aus Gräsern  
farbloses Pressglas, Reste von Bemalung, H 12 cm, D 13 cm  
Sammlung Maierholzner  
Hersteller unbekannt, Deutschland?, Böhmen & Mähren?, um 1900?



→→

Abb. 2009-2/141 (Maßstab ca. 110 %)  
Jagdhund, mit Jagdgewehr und Jägertasche auf einem Stein mit umrankenden Blättern  
opak-weißes Pressglas, H 12,5 cm, B 10 cm, L 15 cm  
Sammlung Maierholzner  
im Boden eingepresste Marke „VALLERYSTHAL“, Vallérysthal, um 1900  
s. MB Vallérysthal 1902, Nachtrag I., Planche 11, Zuckerdosen, Butterdosen, No. 4234



Siehe unter anderem auch:

PK 2003-2 SG, Die Bierbecher und Krüge mit „Tausend-Augen“-Dekor, Satyr, König, Hofdamen und Mädchen in Tracht, aus einer Glasfabrik von S. Reich & Co.?

PK 2005-1 Anhang 07, SG, Christoph, MB Vallérysthal, Nachtrag I. und II. 1902 (Auszug)

PK 2005-4 Anhang 03, SG, MSB Jablonec, MB „Ingrid“, Curt Schlevogt, Gablonz a.d. N., um 1937

PK 2006-4 Anhang 01, SG, Muzeum Regionu Valašsko, Preis-Courant über Press-Glas S. Reich & Co., Wien - Krásno, 1907